

Leitideen der DJK



Struktureller Aufbau der DJK



Die DJK-Vereine sind Mitglieder der Landessportverbände. Ihre Abteilungen sind den Fachverbänden angeschlossen.

Außerdem sind sie Mitglieder der jeweiligen DJK-Diözesanverbände und des DJK-Sportverbandes Deutsche Jugendkraft e.V. (DJK-Bundesverband)

Im Deutschen Sportbund (DSB) versucht die DJK, ihre christliche Werthaltung als ein Verband mit besonderer Aufgabenstellung zu vertreten.

Sie versteht sich als
Brücke zwischen Sport und Kirche.



— Brücke zwischen Sport und Kirche

DJK-Sportverband
der Erzdiözese München und Freising

Geschäftsstelle:

DJK-Sportverband
Im Kirchlichen Zentrum
Preysingstraße 99
81667 München

Tel.: 089 / 480 92 - 1333

Fax: 089 / 480 92 - 1335

Homepage: www.djkdv-muenchen.de

e-Mail: info@djkdv-muenchen.de

Stand: 2014

Ziele, Grundlagen, Tradition der DJK

Die geistigen, seelischen und körperlichen Kräfte zu stärken, war von Anfang an die Absicht der DJK, als nach dem 1. Weltkrieg im Jahre 1920 ihr Generalpräses Carl Mosterts die „Deutsche Jugendkraft“ für „gegründet“ erklärte.

Das Festhalten an der Person und Botschaft Jesu führte im Jahre 1935 zum Verbot dieses katholischen Sportverbandes und zur Verfolgung vieler seiner Mitglieder durch die Nationalsozialisten.

Zur Entfaltung des ganzen Menschen in seiner geistigen, seelischen und körperlichen Dimension beizutragen, ist auch weiterhin das Ziel der DJK, nachdem sie sich 1947 auf Initiative des Prälaten Ludwig Wolker hin neu konstituierte.

Mitglied dieses Sportverbandes, der innerhalb der katholischen Kirche steht, kann über die DJK-Sportvereine jeder werden, der seine Ziele respektiert. Im deutschen Sport ist die DJK immer gefordert, wenn ethische Fragen anstehen.

DJK ist mehr als Sport.

Programm der DJK

Die DJK will dem ganzen Menschen zu seiner Entfaltung verhelfen

- im sportlichen Tun
- im Erleben von Gemeinschaft
- in der Orientierung am Leben und an der Botschaft Jesu

Sie versucht diese drei Elemente menschlicher Existenz erfahrbar zu machen und zu vermitteln bei:

- Freizeitsport und Breitensport, sowie Leistungssport und Spitzensport.
- Sie fördert das Gemeinschaftsleben durch Sportfeste, Turniere und Wettkämpfe sowie Lehrgänge und Seminare.
- In religiösen Besinnungstagen, Gottesdiensten und Feiern gewinnen die Mitglieder Maßstäbe aus der christlichen Botschaft.

Vereine des Diözesanverbands München und Freising

